

Bruno Küttel
Tel. 062 823 18 33
verkauf@prosperita.ch

PROSPERITA-Kunden
Personalvorsorge-Kommission (PVK)
und Geschäftsleitung

Basel, im Februar 2009

Das Jahr 2008: Weiterhin erfreuliche Neuanschlüsse / 26 % mehr Versicherte als im Vorjahr

Liebe Kundin, lieber Kunde

Wir durften im 2008 eine grosse Solidarität erfahren, indem sich viele kleinere KMU, aber auch grosse Werke angeschlossen haben. Der grösste Anschluss, der uns in unserer Arbeit sehr ermutigt, ist FEG Schweiz, Pfäffikon, mit über 150 Versicherten.

Für eine Vorsorgestiftung sind die Finanzerträge sehr wichtig, aber auch andere Parameter sind für die Gesundheit einer Pensionskasse entscheidend. So mussten wir auf Versichertenebene nur einen Todesfall verzeichnen, und im Bereich der Invalidität bewegt sich die Anzahl auf sehr tiefem Niveau. Dies bedeutet, dass in den Jahren 2009 und 2010 die Risikoprämien unverändert bleiben. Auch werden die Verwaltungskosten im 2009 und voraussichtlich auch im folgenden Jahr nicht erhöht.

Bei der Performance auf den Vermögensanlagen mussten wir uns ins Mittelfeld aller Vorsorgewerke einreihen, d.h., es resultierte eine Minusperformance von 20,45 %. Bei Lehman Brothers und Madoff waren wir nicht investiert, auch nicht in den Subprime-Hypotheken. Trotzdem, mit dem Resultat sind wir wie alle anderen Mitbewerber nicht zufrieden. Bereits seit längerer Zeit befasst sich der Stiftungsrat zusammen mit Finanzexperten damit, wie man das Risiko auf den Geldanlagen mindern kann. Im Spätherbst 2008 wurden die neuen Anlagerichtlinien eingeführt, und diese werden nun sukzessive umgesetzt. Auch wollen wir das Know-how auf Finanzebene weiter vergrössern und sind deshalb mit sehr erfahrenen Pensionskassenverwaltern im Gespräch, die unseren Anlageausschuss verstärken werden. Die Vermögensverwaltungskosten bei Credit Suisse (CS) konnten nochmals gesenkt werden, auf 0,23 % des Anlagevolumens von CHF 106 Mio.

Im Januar 2009 weist der Performancebericht der Credit Suisse ein Minus von 0,34 % aus. Dies ist im Bereich des Pictet-Benchmarks.

KENNZAHLEN	per 31.12.07	per 31.12.08
Anlagevermögen (in Mio. CHF)	106,7	109
Anzahl Versicherte	1'842	2'279
Anzahl Vorsorgewerke	268	336
Brutto-Performance	1,8 %	-20,45 %
Provisorisch berechneter Deckungsgrad	106,9 %	87 %

Fortsetzung auf der Rückseite

Mit Zuversicht in die Zukunft

Was uns für die Zukunft zuversichtlich stimmt, ist unter anderem die erfreuliche Situation, dass neben Neukunden laufend neue Vertriebspartner zu PROSPERITA stossen – auch in der französischsprachigen Schweiz. Heute dürfen wir schweizweit auf 26 Vertriebspartner zählen. Im 2008 wurde ausserdem kein einziger Anschluss aufgekündigt. Für diesen Vertrauensbeweis danken wir Ihnen ganz herzlich.

Im Jahre 2002 hatten wir einen Deckungsgrad von 85,5%. Dieser erhöhte sich innerhalb von drei Jahren wieder auf 112,1%. Wir sind zuversichtlich, dass dieser Wert auch dieses Mal innert nützlicher Frist wieder über 100% steigen wird. Die neue Anlagestrategie verlangt heute eine Wertschwankungsreserve von 7,5% des Vermögens, im Gegensatz zur alten Strategie, wo 15% Reserven vorgesehen waren. Zum Deckungsgrad wollen wir festhalten, dass wir beim Stand von über 112% weiterhin Neukunden aufnehmen, ohne dass diese einen Obolus entrichten mussten. Alle Anschlüsse kamen damals mit 100% zur PROSPERITA und trugen dazu bei, dass die Deckung nach unten gedrückt wurde. Hier lebten wir Solidarität und betrieben nicht «Heimatschutz».

Im Falle einer Unterdeckung sind die Vorsorgeeinrichtungen gehalten, zusammen mit den Pensionskassen-Experten geeignete Massnahmen zur Beseitigung der Unterdeckung festzulegen und einzuleiten. Der Stiftungsrat der PROSPERITA hat gemäss dem Stiftungsratsbrief vom 22. Dezember 2008 entsprechende Massnahmen eingeleitet. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf die Jahre 2006 und 2007, in welchen die Stiftung eine um 0,5% höhere Verzinsung als gesetzlich vorgeschrieben – auch im Überobligatorium – vergütete.

Besserer Service durch neue Verwaltungssoftware

Seitens der technischen Verwaltung können wir sehr Erfreuliches berichten. Unsere Geschäftsstelle, die Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG, hat erfolgreich die neue Verwaltungssoftware eingeführt. Dies wird von der Offerten-Erstellung bis zur Fakturierung inklusive der Zahlungsprozesse alle Abläufe vereinfachen. Sie als Kunde können also in Zukunft mit einem noch besseren Service rechnen. Zudem werden Grosskunden in absehbarer Zeit die Möglichkeit erhalten, via Online-Direktzugriff beispielsweise Personalmutationen schneller zur Verarbeitung in Auftrag geben zu können.



10-Jahr-Jubiläum im Paul-Klee-Zentrum in Bern

Das Jubiläumsjahr 2009 wollen wir am 17. Juni im Paul-Klee-Zentrum in Bern gebührend feiern. Wir schauen auf gesegnete 10 Jahre PROSPERITA zurück und sind dankbar, dass wir im Stiftungsrat und in der Verwaltung seit Jahren weitgehend auf dieselben erfahrenen und kompetenten Ansprechpartner zählen dürfen. Die Stiftung ist auf gutem Weg, und mit der Lancierung von direkten Immobilien-Engagements in der Schweiz können wir weitere positive Zeichen setzen. Bitte notieren Sie sich doch schon heute den 17. Juni 2009 für unsere Jubiläumsversammlung im inspirierenden Rahmen des Paul-Klee-Zentrums. Detailinformationen mit der Einladung und dem Jubiläums-Jahresbericht werden wir Ihnen frühzeitig zustellen.

Wir danken Ihnen für Ihre Kundentreue. Wenn Sie Anregungen oder Wünsche haben, sind wir gerne für Sie da.

Freundliche Grüsse

PROSPERITA
Stiftung für die berufliche Vorsorge



Dr. oec. Werner Widmer
Delegierter
des Stiftungsrates

Bruno Küttel
Marketing/Verkauf